Cahmsteiner Cageblatt

Erscheint täglich mit Aus-nahmeder Sonn- und Feier-lage. — Anzeigen Preis: die einspaltige kleine Zeile 15 Pfennig. 8000000000000000

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verfündigungs. Gefcaftsitelle: Hochstrafe Ur. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Behörden des Kreifes. Gegründet 1863. - Sernfprecher Ir. 38.

Bezugs - Preis durch die Geschäftsstelle ober durch Boten vierteljährlich 1.50 Mark, Durch die Polt frei ins Haus 1.92 Mark. 5000000000000000

Mr. 114

Drud und Berlag ber Buchbruderei Frang Schidel in Oberlaguftein.

Dienstag, ben 19. Mai 1914.

Bir bie Rebattion verantwortfich : Chuard Schidel in Oberlabuftelis52. Sahrgang.

Antliche Bekanntmachungen.

An jamtliche Serren Bürgermeifter bes ftreifes. Bur Aus- und Fortbildung in der Jugendpflege beab-fichtigt ber herr Regierungeprafident einen Lebrgang für weibliche Berfonen in Biebrich ober Biesbaden gu verau-

Mle Zeitpunft find die Serbstferien in Aussicht genommen. Gollte fich bie Abhaitung bes Lehrganges ju biejem Beitpunfte nicht ermöglichen laffen, jo ift in Erwägung ge-Jogen, ob nicht mabrend des Frühiommers ein Lehrgang abgehalten merben tonnte.

Die herren Bürgermeister werben ersucht, geeignete und bereite weibliche Berfonen in einer Lifte nach untenftehendem Mufter bis fpateftens zum 28. b. Die, bierber namhaft zu machen.

St. Goarshaufen, den 16. Mai 1914. Der Ronigliche Landrat. Berg, Bebeimer Regierungerat.

Mufter.

Rachweifung

berjenigen weiblichen Berjonen, welche gur Aus- und Gortbilbung in der Jugendpflege geeignet und bereit find.

Fami- lien- namen	Stand ober Gewerbe	Ledig oder verhei- ratet	Lebens alter Ja hre	Ob bereits an an- beren gleichen ober ihnlichen Lebrgän- en u.eutl. an wel- den teil genommen.	ingabe ob Teilnah- ne in den Herber rrien oder im Früh- ommer gewünscht wird. Bemerkungen.	STATE OF THE PERSON NAMED IN
-------------------------	--------------------------	-----------------------------------	---------------------------	--	---	------------------------------

Politifche Ueberficht.

Gine Spionageflatiftit jum Spionagegesegentourf. Die 19. Kommiffion Des Meichstage hat fiber Die Beratungen jum Spionage-Besehentwurf ichriftlichen Bericht erstattet. Die Kompromisbeschlüsse der Kommission find betannt. Diefen Beichluffen will auch bie Regierung guftimmen, fobag bereite in ber nachften Boche ber endgultigen Berabichiedung bes Ennourfe nichts im Bege fieht. Dem Bericht find einige Anlagen beigegeben, aus benen gu erfeben ift, daß in den legten 20 Jahren megen Spionage 257 Berjonen bor ben burgerlichen und 28 Berjonen vor ben militarifchen Gerichten augeflagt waren. Bu Buchthaus wurden 105 verurteilt, gu Gefängnisstrafen 28 und gu Festungshaft 10. Mehr ale 10 Jahre Buchthaus erhielten 8 Berionen, Huger Berfolgung gefeht murben 73, freige fprochen 10. Bon ben vom Reichsgericht verurteilten 112 Berjonen, barunter 33 Auslander, find 6 Berjonen (alles Muslander) begnadigt worben, nachdem fie einen Teil ber Strafe (in allen Fallen Teftungehaft) verbüßt hatten.

Ueber die Berlufte ber Bauhandwerfer und Banlieferanten in Groß-Berlin in ben Jahren 1909 bis 1911 ift bem Breugischen Abgeordnetenhause eine recht lehrreiche Dentschrift zugegangen. In 48 Gemeinden Groß-Berlins wurden 10 000 Sandwerter sowie die ansässigen Baulieferanten und außerdem 400 Firmen außerhalb Berlins um

genaue Berluftangabe ersucht. Dabei ftellte fich beraus, bag in ber genannten Beit, abgesehen von ben öffentlichen Bauten, 6962 Gebande in Groß-Berlin aufgeführt murden mit einem Gesamtbamvert von 1154 Millionen. Davon wurden bei 2818 Gebäuden Berlufte im Gesamtbetrage von 20,5 Millionen Mart angemelbet, Bon biefen 2818 Gebauden tamen 1378 gur Zwangsversteigerung, wobei 43,30 % ber gefährdeten Forderungen ausfielen. Das unfolide Bauwefen findet fich vorwiegend bei ben fogen. Mietstafernen, von denen 5252 mit einem Bauwert von 973 Millionen und einem Berluft ber Baubandwerfer von 50 Prozent errichtet wurden. Die Bahl der unguverläffigen Bauunternehmer nach den Liften des Polizeiprafidiums ergibt, bag 8 bie 9 Prozent ber Saufer vo mvenig zuverläffigen Unternehmern ausgeführt wurben.

In ber Bruffeler Ctadtverordnetenversammlung, Die bie notigen Schritte für einen offiziellen Empfang bes banifchen Konigepaares, bas am Dienstag in Bruffel eintreffen wird, bewilligen jollte, erffarte ber Guhrer ber Gogialisten: Die Gogialisten haben bei abulichen Anlaffen ftete einen energischen Proteft erhoben. Diesmal werden wir es nicht tun. Konig Chriftian ift ein demofratischer Konig, beffen Saltung wiederholt gelobt werden tonnte. Deshalb werden die Gogialiften gegen ben geforberten Rrebit nicht protestieren.

— In Tunbridge Bells hielt der befannte Dichter Rudnard Kipling vor Tausenben eine aufrührerische Rede gegen die Regierung. Er verglich sie mit einem Mörder, ber ihm in einem indischen Buchthaus gejagt habe: Da ich einmal ichief angefangen, mußte ich ein Berbrechen nach bem andern begeben und ichlieglich einen Menichen opfern. Die Regierung habe illfter geopfert, nur um im Befige bes Ruders und bamit im Genug ihres Gehaltes zu bleiben. Die Armee allein habe England gerettet, indem fie für einen Bürgerfrieg ben Gehorfam verweigerte

> Rleine politifche Rachrichten. Schidfel ber Befolbungevorlage.

Aus Berlin wird gemeldet: Bei ber Abstimmung über bie Bejoldungevorlage bftrite fich ein Teil bes Bentrums ber Stimme enthalten. Gin Teil ber Abgeordneten wird deshalb wahricheinlich für das gwischen ben bürgerlichen Barteien und ber Regierung guftanbe getommene Rompromif ftimmen. Ge wird baber bamit gerechnet, bag bie Opposition, die fich jum größten Teil aus Bentrum, Bolen und Cogialbemofraten gujammenjest, in ber Minderheit

Englifdetürtifdeitalienifde Gifenbahnverhandlungen.

Aus Rouftantinopel meldet man: Der feit einigen Monaten auf Urlaub befindliche italienische Botichafter Marquis Garconi ift jest auf feinen Boften gurudgefehrt. Es wird an aut informierten Stellen angenommen, daß die in London geführten englisch-türfisch-italienischen Berhandlungen über Bahnbauten im Bilajet Abalia vor ber unmittelbaren Unterzeichnung fteben.

Frangofiiche Operationen in Maroffo. Die Rachricht von ber Bereinigung ber Rofonnen

Gourand und Baumgarten wird offiziell bestätigt. Rongentration gablreicher Truppen in der Gegend von Taga beichlennigt in febr wirtfamer Beife die Unterhandlungen mit ben Eingeborenen. Die Militarintendantur bat einen großen Antauf von Bieb abgeichloffen. Man glaubt, bag Taga ju einem großen politischen und Sandelszentrum gemocht werden foll, welches bie Berrichaft über bie Strede Jes- Taurirt fichert.

Friede im Epirus.

Die Berhandlungen zwischen der Internationalen Rontrollfommiffion und den Bertretern von Epirus merden heute in Korfu abgeschloffen. Alle wesentlichen Forberungen der Epiroten wurden bewilligt.

Batifan und Ruffland.

Mus Betersburg wird gebrahtet: Der papitliche Ctuhl ichlagt der ruffischen Regierung eine Abanderung des beitehenden Modus der fatholifchen Bifchoje in Rugland vor, bie dem fanonischen Mechte widersprechen. Er broht jogar mit bem Abbruch ber Begiehungen. Heber ben Bunich bes Batifans foll bemnachft im Ministerium bes Innern eine Beratung ftattfinden.

Albanijche Gejandtichaft in Betersburg.

Wie der Betersburger "Den" meldet, wird in Beters-burg bemnächft eine albanische Gesandtschaft errichtet werben. Wie weiter verlautet, ift auch die Errichtung einer ruffifden Gefandtichaft in Duraggo icon für die allernachfte Beit geplant.

Prengischer Landiag. Abgeordnetenhous.

3m Saufe wurde geftern die britte Lejung bes Staatehaushatleetate für 1914 in Angriff genommen. Bei ber Generaldebatte nabm als erfter Redner, Abg. Dr. Pachnide (Bp.) bas Bort. Er gab ber Erwartung Ausbrud, daß der neue Minifter des Junern eine Bahlrechtevorlage bringen werde. Für bas geheime und dirette Bahlrecht fei eine sichere Mehrheit des Saufes vorhanden. Abg. Frhr. v. Bedlin (it.) bezeichnete es als eine irrtumliche Behauptung bee Borrebnere, bag bas Abgeordnetenhans in feiner Mehrheit für das geheime und direfte Wahlrecht zu haben fein werbe. Minifter v. Loebell ftellte fich als neuer Minifter des Innern mit feiner erften Rede bem Abgeordnetenhaufe vor und anmortete auf die Frage, ob er fur ein geheimes und bireftes Wahlrecht eintreten murde, mit einem ftriften: Rein! und betonte noch, bag die Richtung ber Bolitit in Freugen nicht von einem einzelnen Minister abhange. Die Abgeorducten Dr. Liebfnecht (Gog.), Dr. Friedberg (nu.) und Trampegnnofi (Bole) traten für eine balbige Bahlred, reform ein. Abg. Serold (3tr.) bebauerte, bag bie Regierung bie Bewährung von Freisabritarten wahrend ber gangen Legislaturperiode abgelehnt . habe-Rachdem ein Schluffantrag angenommen worben war, murbe in die Spezialdebatte eingetreten und eine Reihe fleinerer Etate bebattelos erledigt. Das Sans vertagte fich auf Dienstag.

Jugendließe.

Moman von B. v. b. Landen.

Sie fcwieg und ftrich einem Schmetterling auf ihrem Rleide leise iher die Flügel. Wie entzlickend sie in diesem Moment war! Gaston zogeinen Stuhl heran, setzte sich und suhr dringender fort: "Sagen Sie einmal ehrlich, Gnädigfte, wer sollte Sie hier wohl finden?"

"Wer mich ehrlich gesucht hätte," autwortete sie rasch, und eine lebbaste Rober satte ihre Wangen; es überkam sie eine immere Beklommenheit, die sie nicht zu benten wußte; mit einer plöglichen Bewegung sprang sie auf und trat in ben Saal Der Baron sah ihr einen Woment frappiert nach. "Seltsames, siemes Ding!" murmelte er; "mit der Harm-

lofigfeit eines Rindes verbindet fie eine Schlagfertigleit, Die und in Erftannen fest, und einen gewiffen Stoly, ber ge-41all weiß, was er zu verlangen bat. Ich glaube bei Gott, es ist die höchste Beit, daß ich sortsomme. Dlug doch heute noch mal mit Rolf sprechen."

Ris er dann feinem ichonen Flüchtling folgte, fab er ibn fc on in Rolls Urmen burch ben Caal fliegen; ein in ber Be-

feuichaft frember, junger Offigier trat an ibn beran. "Ber. lieber Baron, ift dieje tleine Elfengeftalt - ein

bioden febr miniature - gber gang reigend ?"
"Frantein Durfurt, des herrn von Belten Richte. Gie find

Gewiß, gewiß - aber wenn man gang fremd ift - man hört so viele Namen und hat bloß Masseneindruck von dem Damenster – gewiß tolosial reich."

"Möglich."

Magelone fehrte auf ihren Blat gurud; ihre Wangen emaren gerotet, ihre Lingen ftrablien. Rolf ftand hinter ihrem

"Charmant!" bochte ber Cobn bes Mars und paffierte in bem Bollgefühl feiner perfonlichen Borgüge feicht und elegant

Tarf ich bitten um eine Extratour, guädiges Frantein?" Es war spät, als das fröhliche Felt sein Ende erreichte und fügte mit einer Berbengung gegen Rolf hinzu: und die lesten Wagen vom Hole rollien. Das Beltensche Ehepaar inchte sein Schlafzimmer auf in dem Benruftsein,

anderklappen ber Sporen — nochmalige Berbengung, und | daß alle Gafte fich mundervoll amuffert und daß ber Tag das junge Madden war wieder mitten im Strudel des Tan- allen übrigen mehr Benuß gebracht als ihnen.

In der nun folgenden Paufe, in der Magelone mit Rolf und Gäften plandernd in der Fensternische stand, strebte ihr militärischer Tänger zwei Ofsiziere zu erreichen, die den Weg nach dem im Nebenzimmer aufgestellten Buffet einschlugen.

Die Berufenen manbten fich um und machten Salt. "Ich fet, gewährt mir die Bitte -" rief ber Derantom-

"Bei einem Glufe Geft ber Dritte!" parodierte Leutnant von Beulwig: "Minfart, Gie find anerfannt!" "Ich mache aus meinem Bergen feine Mördergrube und

aus bem Beilangen meiner Reble tein Bebeimnis." Sie ftanben am Rredengtifch und ichlurften ben perlenben Schaumwein.

"llebrigens, Benlwit, Sie find boch eine perfide Seele," hob Mintart wieder an, "wiffen, wie ich in der Tinte fige und sagen mir nichts von der reizenden, reichvergolbeten Nichte bes Baufes. Bin boch beshalb ber Ginladung nur gefolgt, weil ich hoffte -- "

Der Angerebete blidte fiberrafcht auf und gudte mit ben

"Bergolbete Richte? Dir unbefamit, wen meinen Gie ?" "Run, die Rleine bort mit ben Schmetterlingen, Dyrfurt oder wie fie heißt."

herr von Benlwig lachte fast laut auf. "Aber Mintart, bas tann Ihnen nur jemand ergablt haben, ber die hiefigen Berhältniffe ebenso wenig tenut, wie Sie!" — Er neigte fich naber gu bem Rameraben und fuhr mit gedampfter Stimme fort: "Reizendes Mabden, ja - aber Geld? Go viel ich weiß, gar feins. Richte von Beiten - und man muntelt ja fo wie fo icon, bağ es auch mit ihm nicht niehr allzu brillant fteht, was ich übrigens nicht glaube."

"Gar teins," wieberholte Lenmant Mintart, "fchabe, wirt-

Rarl Friedrich fiberfchlug noch einmal die bedeutenden Roften, und Frau Belene machte fich bas wenig erfreuliche Gingeständnis, bag Rolf fich nicht im geringften für Dina wingestandnes, das kolf fia nicht im geringten im Dina und diese sich mehr für herrn von Preuß als ihren Sohne zu interessieren schien; doch teilte keiner dem andern seine Kinnmernisse und Entfäuschungen mit. Eingedent des wichtigen Tages schlossen sich die beiden Ehegatten außergewöhnlich liebevoll in die Arme beim "Gute Racht" ffagen und fuchten ihr Lager. Belene ichlummerte balb ein, Rarl Friedrich aber feufste noch mehrere Dale tief und brebte fich unruhig von einer Seite auf die andere, ehe ber Schlaf auch feine Mugen

Magelone ftellte ihr Rotillon-Straufchen ins Baffer, erfie fich amlifiert, und traumte die unmöglichsten Eraume, in benen Launeriche Balger ertlangen und tangende Bentnants mit Rolf und Gafton an der Spige fie umwirbelten. Gie felbft aber ftand mitten swifden ihnen, fcmang ihr Schmet-terlingsneh und hatte fchliehlich eine gange Menge flammenber Bergen darin.

Rolf und herr von Breng hatten fich in das Zimmer bes legteren zurückgezogen, und es sich bequem gemacht. In einen rotseidenen Schlafrod gehillt, Maroquinschube an ben Füßen, lag Gaston auf dem Sofa und blies den Rauch einer seiteten havanna in die Luft. Rolf, ber nicht einen gleichen Toilettenlugus trug, hatte ben Frad gegen ein leichtes Sausjadett und die eleganten Ladftiefel gegen einfache Ledermorgenschube vertaufcht; er fillte aus einer großen Rriftalitaraffe Die fein geschliffenen Botale mit edlem Gerftenfaft und ließ fich bann in einen Schaufelftuhl nieder. herr von Breug mar fichtlich gerftreut, feine Bedanten beichaftigten fich ernitlich mit Dagelone und damit, wie er wohl am geschidteften eine Frage nach ihrer Familie und ihren Bermogensverhaltniffen anbringen tonne. Bufte er boch, wie abelsstolz seine Familie mar und bag selbst ein großer Reichtum nicht gang bas Febien ber fiebengadigen Krone ausgleichen würde, war es ihm selbst bod, wenn er ehrlich fein wollte, ein fleiner Stein bes Un-

Der Reichstag

3m Reichstage wurde gestern bie Militarftrafgefesnovelle in zweiter Lejung beraten, nachdem bie Anleibe-Denfidrift und verichiedene Rechnungsfachen ber Coutgebiete bebattelos erledigt worden waren. Kriegsminister v. Falkenhann trat den von der Kommission vorgenommenen Menderungen an ber Regierungsvorlage entgegen. Es fei unmöglich den ftrengen Arreft abzuschaffen, wenn man nicht die entstehende Lude durch eine andere, zwedentiprechende Strafe erfegen fann. Ebenfowenig fei es möglich, die Bestimmung aufzuheben, daß die Mannichaften des Beurlaubtenftandes mahrend bes gangen Tages ber Rontrollberfammlung ber Militärgerichtsbarteit unterfteben, und die Mannichaften nur für die Dauer der Kontrollverfammlung, ber Militärgerichtsbarkeit zu unterwerfen. Er, ber Rebner, bitte ben Antrag Dr. von Caster anzunehmen, ber bie Regierungsvorlage wiederherstellen will und alle anderen Anträge abzulehnen. Abg. Dr. Müller-Meiingen (Bp.) verlangte jum mindeften eine Milberung bes ftrengen Arreftes. Minifter v. Fallenhann betonte noch, daß fich bei Annahme ber Abanderungsantrage die Ronfequeng ergeben würde, daß auch Fahnenflucht im Felde nicht mehr mit Ehrenftrafen belegt werben fonnte, Abg. v. Boehn (ff.) trat mit großer Entschiedenheit für Wieberherstellung ber Megierungsvorlage ein. Bei ben Strafen muffe es beigen: "Streng aber gerecht!" Der Kriegeminifter trat nochmals für die unveranderte Regierungsvorlage ein. Bor Reubearbeitung bes Strafgesethuches fonnten Erleichterungen über die Regierungsvorlage binaus, nicht eingeführt werben. Auf Antrag bes Abg. Grober (Btr.) wurde biefer Gegenftand von ber Tagesordnung abgesett. Bei ber zweiten Lefung der Novelle gur "Gebührenordnung für Beugen und Sachberftandige", wurden verschiedene Antrage, die die Gebühren noch weiter erhöhen wollen, abgelehnt. Es folgte Die zweite Beratung bes Gesetentwurfs betreffend Boftbampfichiffeverbindungen mit fiberfeeischen Landern. Gin Kommiffionsautrag will die Linie nach Auftralien bis gum 31. Marg 1917 mit Silfe bes Reiches aufrechterhalten.

Aus Stadt und Rreis.

Oberlahnitein, ben 19. Mai.

(?) Bettervorherfage nach Beilburger Be-obachtung für Mittwoch, ben 20. Mai: Borwiegend heiter, tagenber warm, vereinzelte Gewitterericheinungen.

-!- 28 och en martt. Bie die Bolizeiverwaltung befannt macht, findet ab Freitag, den 22. Mai de. 38. regelmäßig Mithvoche und Freitage Bochenmartt in ber ftabtifden Martthalle oder auf bem Marttplage ftatt.

: Schiffahrt. Die Roln-Duffeldorfer Dampf schiffahrt nimmt ab morgen, Mittwoch, den 20. Mai, den Commersahrplan von allen Stationen auf. Illustrierte Tajchenfahrplane werden bei ber Agentur gratis abgegeben

:-: Berionalien. Der früher hier ftationierte Bahnhofsvorsteher Michel ift mit ber Beforderung jum Konigl. Oberbahnhofsvorsteher ab 1. Juni von Agmanns-haufen nach Zierlohn (Direttionsbezirt Elberfeld) verfest. Eisenbahngehilfe Chriftian Lependeder ift von Oberlahnftein gur Gaterabfertigung Rabesheim, und der fommiffarifche Gifenbahn-Affistent Gompf nach Maing gur Direktion

() Bur geftrigen Unfallnachricht. ber gestern gebrachten Rachricht, ben Unfall eines Schlofferlehrlings betreffend, teilt uns der Bater des Berlegten herr Labemeister Kraus, erganzend mit, daß fein Gohn Andreas, der bereits 234 Jahre gelernt hat, von seinem Lehrmeister nicht mit einem Stud Gifen über ben Ropf geschlagen wurde, wie allgemein die Nachricht verbreitet ift, fondern daß ihm ein dunner abgeschnittener Eisenstab mit foldjer Bucht an ben Kopf geworfen wurde, daß bas eine Ende burch die Muge hindurch noch die Schadelbede burchbohrte und ins Gehirn brang. Dieje Angaben bienen gur

!!! Ein Lehrgang zur Aus- und Fortbildung in ber Jugendpflege ift bom Berrn Regierungsprafibenten in Biebrich oder Biesbaden beabsichtigt und zwar zu ben Berbitferien, gegebenenfalls jum Fruhfommer. Geeignete weibliche Berjonen tonnen fich auf der Burgermeisterei mel-

ben. (Giebe amtliche Befanntmachung!)

() Die Amjel als Raubvogel? Bu biejer Frage schreibt ein Sachverständiger: Wie die Seeschlange im Sochsommer, so taucht alljährlich immer wieder die Amfelfrage auf, obicon die Aften barüber eigentlich längft geichloffen find. Die Amfel ift fein Raubvogel, im Bereich unferer Rultur gibt es aber Entartete ihres Beichlechts, Die fich an Fleischnahrung gewöhnt haben und zu Resträubern geworben find. Golde Egemplare muß man unichablich machen, fonft aber fieht die Umfel unter bem Schut bes Befepes, und bas mit Recht, benn ebensowenig wie man die menichliche Gefellichaft fur die Berbrechen einzelner verantwortlich machen tann, darf man ben Reftraub einzelner Umfeln an ber gangen Gattung rachen.

Rieberlahnitein, ben 19. Dai.

)!(Turngang. Giner allgemeinen Unregung ber Deutschen Turnerschaft folgend, unternimmt auch ber biefige Turnverein am Donnerstag, den 21. Mai (Chrifti himmelfahrt) einen Turngang und zwar über Friedrichsfegen, Frücht (Steins Gruft) nach Ems. Bis Friedrichsjegen wird die Gifenbahn benutt. Mit Rudficht barauf, daß auch Frauen und Kinder an biefer Tour teilnehmen tonnen, ift eine Marichzeit von nicht zu langer Zeitdauer gewählt worden. Rege Beteiligung der Mitglieder durfte zu erwarten sein. (Näheres wird im Inserat noch befannt gegeben.)

(!) Caatenftanb., Der Stand ber Winter- und Sommersaaten hat in der vergangenen Boche den amtlichen Berichten zufolge nur wenige Fortidritte gemacht. Die "Gestrengen Herren, des Mai waren punttlich erschienen. Teils mar es nag, aber babei gu falt, teils mar es noch gu troden und falt. Rachfrofte find wiederholt gemeldet worden. Immerhin find die Riederschläge bem Boben zugute gekommen und werden nach dem Eintritt warmer Bitterung ihre Birfung nicht verfehlen. Der Beigen, der bisher ben Unbilden ber Bitterung am besten Widerstand geleistet hatte, ift häufig gelb geworben, ber Roggen ift auf ben leichteren Boben vielfach bunn und ipig geblieben und hat jum großen Teil bereits geichoft. Bon ben Commerfaaten hat fich am beften die Gerfte gehalten, mahrend Commerweizen und Safer vielfach nur wenig vorwarts gefommen find. Auch wird bei ben Commersaaten, besonders bei ben fpat gefaten, febr über Untrant und Schadlinge getlagt. Die fühle Bitterung hat auch das Bachetum ber Biefen und Beiden gurudgehalten, Riec- und Lugernefelder zeigen vielfach Luden.

Braubach, ben 19. Dai.

-!- Der M.-G.-B. "Liederfrang" Naffau unnimmt am Simmelfahrtstage einen Ausflug über Diene-thal, Gulgbach, Becheln bierber, wo gum Mittageffen im Sotel Sammer eingefehrt wird. Um 2,10 Uhr findet die Abfahrt per Dampfer nach Cobleng ftatt.

e Ofterfpai, 19. Mai. Die Aussichten ber Rir schenernte find bei weitem nicht mehr jo begrundet, wie nach ber ichonen Blute zu hoffen war. Die Frühforten haben durch Froft und Raupenfraß fehr gelitten, dagegen haben Aprifolen und Pfirfiche großartigen Fruchtaufat, ber eine gute Ernte verspricht. - Unsere Bafferleitungsarbeiten wollen gar nicht von der Stelle tommen. Benn es fo weiter geht, werden wir noch jahrelang auf eine Quellmafferleitung warten tonnen. Die elettrijche Beleuchtungsanlage geht jedoch flott von ftatten, fodag wir bald elettrifches Licht besitzen werben.

d Camp, 16. Mai. Borgeftern morgen wurde ber Orgelmann Frant von bier im Chauffeegraben gwijchen Eich-Jostein tot aufgesunden. Er hatte fich am Abend nebent seiner Orgel zum Uebernachten niedergelegt, nachdem er vorher feine Stiefel ausgezogen und fich ein Lager gurechtgemacht hatte. Unter der Orgel in einem Raftchen wurden mehrere Sadden mit Gelb im Betrage von 200 M gefun-ben. Die Stiefel hatte fich ein Sandwerlsburiche angeeignet; biefer wurde ingwischen verhaftet.

b St. Goarshaufen, 18. Mai. Es wird an biefer Stelle nomals auf die Menderung der Rlaffeneinteilung der Allgemeinen Ortofrantenfaffe St. Goarshaufen bingewiesen, mit ber fur einen Teil ihrer Mitglieder eine wesentliche Beränderung in der Berwendung der Invalidenmarten eingetreten ift. Berfonen mit weniger als 1,50 at tagl. Entgelt gehören in Die Mitgliederflaffe ? ber Ortsfrankentaffe, folde mit einem Entgelt von 1,50-2,50 M in Mitgliederflaffe 2 von 2,51-3,50 M in Mitgliederflaffe 3, von 3,51-4,50 M in Mitgliederflaffe 4 und von 4,51 und mehr in Mitgliederklaffe 5. Hiernach ift ber Grund-lohn für die Klasse 1 auf 1,00 M, für die Klasse 2 auf 2,00 M, für die Klasse 3 auf 3,00 M, für die Klasse 4 auf 4,00 M und fur die Rlaffe 5 auf 5,00 M taglich festgefest. Da nun gemäß § 1246, Biff. 1, ber Reichsversicherungsordnung für die Mitglieder von Krankentaffen bei deren Einreihung in die Lohnflaffen der Invalidenversicherung der 300fache Betrag bes Grundlohnes der bezgl. Krantentaffenflaffe maßgebend ift und die Lohnflaffen fur die Invaliden- und hinterbliebenenversicherung wie folgt gebildet find: Rlaffe 1 bis zu 350 M, Rlaffe 2 von mehr als 350 bis zu 550 M, Klaffe 3 von mehr als 550 bis zu 850 M, Klaffe 4 von mehr als 850 bis zu 1150 M, Rlaffe 5 von mehr als 1150 M, fo ergibt fich, baß ab 1. 1. 1914 für Mitglieder der Klaffe 1 ber Ortefrantentaffe St. Goarshaufen Marten ber 1 Lobnflaffe à 16 -8, für Mitglieder der Rlaffe 2 Marten der 3. Lohnflaffe à 32 -8, für Mitglieber ber Rlaffe 3 Marten ber 1. Lohnklaffe à 40 -8, für Mitglieder der Klaffe 4 und 5 Marten ber 5. Lohntlaffe à 48 & zu verwenden find. Wohnung und Koft rechnen bei Ermittelung des Lohnes für mannliche und weibliche Bersonen unter 16 Jahren mit 1,10 M täglich, für mannliche Personen über 16 Jahren mit 1,40 M täglich, für weibliche Personen über 16 Jahren mit 1,20 M taglich. Sieraus ergibt fich, daß fur Dienftmadden jest Beitragemarten gu 32 Bfennig gu verwenden und auch bei ben mannlichen Perjonen Menderungen zu be-* Caub, 17. Mai. Die Befämpfung ber Rebichad=

linge wird in der hiesigen Beinbergsgemartung in diesem Jahre planmagig, einheitlich und obligatoriich vorgenom-Die mehrere Taufen Mart betragenden Roften merben von ber Stadt Caub, bem Rreife St. Goarshaufen, bem Staate und ben Beinbergebefigern aufgebracht. Legtere gablen nach bem Berhaltnis ihrer Leiftungefähigfeit, bie burch bie Gintommenfteuerbetrage festzustellen ift. Weinbergsbesiger ber unterften Steuerftufen bleiben von ben Beitragen gu ben Befampfungotoften befreit. Die Urbeiten tonnen fich naturgemäß nur auf eine gewiffe begrenzte Zeit erstreden, was die Seranziehung vermehrter Krafte erforderlich macht. Die Schiefergrube "Bilhelm-Erbstollen" gebentt ihren Betrieb auf die Dauer ber Befampfungearbeiten gu unterbrechen, um den Bergleuten die Mitwirfung zu ermöglichen. Diefe Rudfichtnahme ift febr gu begrugen und verdient alle Anertennung. Geht man in fold planmäßiger und großgugig organifierter Weise gegen die Rebichablinge vor, so tann der Erfolg nicht ansbleiben. Das Beifpiel ber Stadt Canb wird anderen Gemeinden, in welchen man oft zu feinem Entichluffe tommt, weil ein paar Begner von gemeinsamer Befampfung nichts

wiffen wollen, zur Nachahmung empfohlen. b Miehlen, 19. Mai. Am himmelfahrtstage findet im hiefigen Gafthaus Fruh wieder die fo beliebte Militarmufit ftatt. Un biefem Inge werben ficher viele Benfitger ber Raffauischen Rleinbahn unfern Ort auffuchen und ju ihrer Freude einen unverhofften Ohrenschmauß geniegen

Die Grabsteine der St. Johanniskirche an Riederlahnstein. *)

Bon Dr. Frit Michel.

Der funfte Band ber von &. Buthmer bearbeiteten Bau- und Runftbentmaler Raffaus, welcher por furgem erschienen ift, zeigt mit Bezug auf nie derlahnstein diefelben Unterlaffungefunden, die auch anderwarts reichlich vorhanden find. Souft ware es nicht bentbar, baß 3. B. bas Beimbach'iche Daus an ber Lahn - ehemals ein Dof bes Bubentius ftiftes ju Diettirchen - aberhaupt nicht erwähnt wird, obwohl doch heutzutage romanifche Brofanbauten zu ben Seltenheiten zu gehören pflegen. Auch unfere alten Grabfteine auf bem Friedhof ber St. Johannistirche merben feiner Beile gemurbigt. Und boch find darunter einige auch funftlerifch intereffante Stude, wie jenes ichlichte Rreuz bes Udam Fifcher aus dem XV Jahrhundert, das leiber burch Ginbeziehung in Die Claufur des Monnen Rlofters ben Bliden bes Befuchers entzogen worden ift. In folgendem fei turg eine Beichreibung aller noch vorhandener Grabfteine wiedergegeben:

3ch beginne gleich links vom Eingang jum Friedhof. (Soweit nicht anders angegeben ift, besteht bas Material der Steine aus Bofaltlava.)

1. Rleines Kreuz, Längsbalten unten abgebrochen. Auf ichrift: 1563 DEN 7 MAii IST GESTORBEN JOHA KLICK SCHEFF.

2. Cbenjo Aufichrift: 1599 STARB HERG. KREVF. D. S. G. G.

*) Die rachfolgenden intereffanten Ausführungen veröffentlichen wir in der Annahme, daß fie, obgleich Beralbit und Genealo-gie einen fo breiten Raum darin einnehmen, die Beachlung der Mehrzahl unserer geschähten Lefer finden werden. Biele der erwahnten Familiennamen find auch heute noch, wenn auch 3. I. in veranderter Form, in Lahnftein und Umgebung angutreffen. Manch einer wird bier alfo die Spur feiner mutmaplichen Abnen entbeden tonnen und mo nicht, fo boch wertvolle, miffenschaftlich begründete Unfichten über bedeutende Altertumszeugen seiner Beismat tennen lernen. D. Reb.

3. Rleines Marmorfreuz (Fragment), XVIII Ihrbt.,

ohne Inschrift.

4. Rreug mit Rrugifigus. Langebalten unten abgehauen, ohne Inschrift.

5. Fragment einer großen Grabplatte (vertehrt eingemauert!) Erfennbar ein Bappen mit 2 Querbalten, meldes mohl bas mutterliche bes Berftorbenen mar, mahrend von des Baters Bappenichild nur bie linke Ede mit einem Stern zu sehen ift. Bon ber Umschrift ift nur noch er-halten: STORBE . D (c. XVI. Jahrhundert).

6. Kleines Rreus, Längsbalfen unten abgebrochen. Inschrift: 1608 DEN 9 OCTOBER STARB MARXEN MECHEL. D. S. G. G.

7. Ein Marmor Grabmal einer M. A. van ber Beerth geb. Berg, + 1838.

8 Rleines Rreus. Inschrift: Ao. 1611 DEN 19 OCTOBER STARF MADLENA LENERS. D. S. G. G. T.

9. Desgl. Inschrift: Ao. 1612 STARF PETTER RETTERS ELICHE HAVSFRAV MARGRET, D. S. G. G. X.

10. Desgl, Inschrift: Anno 1630 DEN 14 FEBRVARII IST IN GOTT ENDSCHLAFEN EBERHARDT SEILL. D. S. G. G. A.

11. Desgl. 3 fdrift: ANNO 1661 DEN 28 MERTZ STARB PHILIPS PITZPACH VON — — — — Längsbalten abgebrochen !

12 Desgl. Inschrift: — 13(1)81 [soll 1581 heißen!] IST IN GOT VERSTORFE IOHAN FAVST. D. S. G. G. Darunter die Bausmart-,

18. Desgl. Inschrift: 1618 DEN 13 MAii IST IN GOTT VERSTORBE ANNA HENNICKEN VON KVS.

14. Desgl. Inschrift: Ao 1622 DEN 4 APKILIS STAKB DEK EKSAME MATTES WATZEKOT. (Mathias Bagenrob mar 1589-16 9 Schulibeiß!)

15. Rleines Rotfandfteinfreug mit ausgezachen Enden

16. Kreug mit einem Bappen mit ber hausmarte und ber Jahresjahl 3 (!) 565. (1565!)

17. Fragment eines Marmorfreuges. Rechts vom haupteingang jum Friedhof befinden fic

18. Rleines Rreug mit Inschrift : ANO 1661 DEN 20 AVGVSDI STARB ADEM STIBEL GERICHETT-SCHEF. Längebalten ab.

19 Desgl. Inschrift: 1595 WENEL GOETEN SON PETTER. D. S G. G. Dazwischen die Hausmarke.

20. Denfmal ber Liebe und banfbaren Gattin Maria Anna Beimbach, geb. Allmang", geb. 1767, + 1828.

21. Rleines Kreng mit Wappen und hausmarte, barüber bie Jahresgahl 1560, jur Geite und barunter bie Buchftaben: M. G. H. K.

22. Desgl. Das Wappen zeigt ein Hakenkreuz Die Inschrift lautet: ANNO 1631 DEN 23 MARCI IST IN GOT VERSTORBEN CHRISTINA LONE -D. S. G. G.

23. Desal. In ber Mitte ein ftilifierter Rrang. In ben Eden des Kreuzes Muschelornament. Aufschrift: AO 1730 D. 30 8BRIS STARB DIE ERSAME ANNA — Das weitere fehlt, ba ber Längsbalten abgehauen ift. 24. Desgl. Aufschrift: 1615 DEN 29 MARTY STARB

HERMAN LANER. D. S. G. G. H + L.

25. Kleines Kreus aus ftart verwittertem Sanbstein. ichrift: STARB MARIA HACHENBORG Auffchrift: VON MVNTBAVR.

26. Rreug mit Bappen (mit Bausmarte) und ber Auffdrift! AO 1613 IST GESTORBEN STEFFEN LENER DER -- - (Unterer Teil bes Längsbaltens ab).

27. Rleines Marmorfreng mit abgerundeten Eden und Rrugufigus, ohne Aufschrift. (Fragment), 28 Auf Diefem verfehrt eingemauerten Rreug ift nur

ein auf ber Mudfei e eingehauenes Steinmegzeichen gu feben. (Schluß folgt.)

Wir Früchter im Festglanze!

Die Stein-Gebachtnisseier vom Sonntag verlief, wie icon furg gemelbet, in allen Studen programmagig, bergfartend und unter umfangreicher Beteiligung. Die Bebachtnierebe an ber Gruft hielt nach bem Bortrage einiger Chorlieder burch hiefige von Lehrer Baftian birigierte Ganger unfer Bfarrer Steinmeg. Steins Bedeutung, fo führte er aus, tonne nie genug befraftigt werben. Das beutsche Reich habe in ihm einen Bater beseffen, beffen Andenken ikr alle Beit einen Sochplag in ber Geschichte innehaben werde. Rach der gehaltvollen, empfindungsftarten Rede brad Rommergienrat Schröber-Rievernerhutte ale Bertreter bes Kreisverbandes. Er schmudte die Gruft mit eis nem iconen Lorbeerfrange. Beitere Gefange ichloffen bie Beier, und die Bereine begaben fich nun in ben Gaal bes Gaftwirts Elberstirch, wohin ber Borftand bes Krieger-verbandes St. Goarshaufen zur Frühjahrsbelegiertenverfammlung gelaben hatte. 80 Abgeordnete waren von ben 52 zugehörigen Bereinen abgesandt worden. Rommerzienrat Schröber prafibierte. Rach ber Ginführung ber neuen Borftandemitglieber und Ueberweisung von Chrenurfunben begrußte ber Bertreter bes Rriegervereins "Stein"-Frucht die Erichienenen. Für jahrelange, treue Mitgliedichaft erhielten Chr. Baus-Braubach und Gerichtsvollzieher Giese-Riedersahnstein Dipsome. Die Anwesenheitslifte wurde festgestellt und von Serrn Buchhalter Roll-Nievern, bem erften Schriftführer ber Beschäftsbericht fur 1913 verlefen, nachbem bas Protofoll ber Lierschieder Berjamm-lung genehmigt worden war. Gesamtvermögen bes Berbandes 40 165 M. Stadtbaumeister Bell-Dberlahnstein ichilderte die Raffenzustande, die 53 M Mehrausgabe zeigen, was durch Unterftuhungen und durch die Cauber Feier veranlaßt ift. Barbestand des Berbandes: 1985 M. Dem Borftande wurde Entlaftung erteilt, das Infrafttreten ber veränderten Statuten auf den 1. Januar 1916 bestimmt. Der Einladung des Kriegervereins "Alemannia" für die Derbsttreistriegerversammlung nach Nievern und der des Priegervereins Ofterfpai fur das Kreisfest wird zugestimmt. Der Antrag bes R.B. Riederlahnstein, für die Folge die Gestsetzung reip. Abstimmung bes nachftjährigen Berbandsfestes in der Berbstversammlung vorzunehmen, wurde angenommen. Bum Bertreter ber biesjährigen Berjammlung des Areisfriegerverbandes des Regbz. Wiesbaden in Eftville am 14. Juni wurde ber Borfitende gewählt. R. B. Riederbachheim und Gardeverein Braubach werden aufgenommen. Rommerzienrat Schröber ichlog nun die Berammlung und ber 2. Borfitzende brachte ein Soch auf Frücht aus, dem weitere Soche und die Baterlandshymne folgten. Darauf ging es heimwarts.

Pring Heinrich Flug.

Much gestern noch ichwirrte und furrte es alle Augenblid in dem Luftmeer zu unseren Saupten. Immer noch tamen Flieger über unsere Gegend baber. Die gestrigen Leiftungen im Bring Beinrich-Fluge find wie bie bes erften Lages als volle Erfolge anzusprechen. Die Organisation bes Silisdienstes, Die Diesmal in-

wige ber geforderten langen Flugwege besonders ichmierig war, hat fich gut bewährt, denn es tonnte sowohl ben berletten Fliegern ichnell Silfe gebracht, als auch bei Rotlandungen ichnell Silfematerial berangeichafft werben.

Die dem Fluge beimohnenden fremdländischen Difigiere und zwar ber Grogbritanische Oberftleutnant Gir Allice Ruffel und fein Landsmann Rapitan Sanderjon, jowie ber ichwedische Generalftabsoffigier Graf Douglas, die durch den Fliegeroffigier Leutnant v. Falfenhann begleitet werden, außerten fich wiederholt fehr anerfennend über die ausgezeichnete Durchführung der Landungen auf dem nicht eritflaffigen Flugplaggelande bei Frantfurt.

Die bis jest befannt gewordenen Flugergebniffe find unter Berechnung der Aufenthalte mit ein Fünftel ber Beit folgende: Frhr. von Thuna 7 Stunden 27 Minuten, Geper 7 St. 41 Min., von Beaulien 7 St. 43 Min., von Buttlar 8 St. 04 Min., Prepell 8 St. 11 Min., Handle 8 St. 14 Min., Schauenburg 8 St. 14 Min., Rrumfiel 8 St. 43 Min., Raftner 11 St. 06 Min., Schlemmer 11 St. 27 Min., Bonde etwa 14 Stunden. Ausgeschieden find die Lis. Kolbe, Pfeiffer, hideffen, Baly und die Biloten Laitsch (Gehlftart) und Stöffler.

Ueber die Ungludsfälle liegen fich widerstreitende Mel-dungen vor. Ziemlich ficher ift jedoch seitgestellt, daß ber Ging bisher 2 Opfer an Menschenleben gefordert hat: Der am Sonntag mit Lt. Balt bei Morsbronn abgestürzte Beobachter Lt. Miller vom 8. Banr. Ini.-Reg. verbrannte,
und ber als Beobachter mit bem Lt. Kolbe bei Mainz abgefturgt Lt. Robbe vom 7. Fugart. Reg. ift in ber Racht gum Montag feinen Berlepungen erlegen.

In Coblens erlebte man gestern eine unerhoffte leberrafdjung. Bahrend am Conntag ber Flieger Foffer ausgezeichnete Sturg- und Rurvenfluge vorgeführt hatte, ohne jedoch trop aller Gegenmelbungen wie Begoud volltommen verfehrt, also mit bem Ropfe nach unten hangend, gu fliegen, fanden fich die geftrigen Besucher der Rartause visa-vis de rien, gegenüber bem Richts, benn zu allgemeiner Ungufriedenheit unterblieben bie fur gestern angesagten Borführungen und es wiederholten fich nur die wenig unterhaltsamen Modellflugzeugflüge vom Bortage. Gin allgemeines Feldgeschrei: Beppelin! Beppelin! erwies sich unter größter Seiterfeit als unverdiente Chrung einer luftichiffahnlich gestalteten Wolfe.

Reues aus aller Welt.

" "Treue Liebe bis jum Schwimmbaffin." Unter bem Titel "Treue Liebe bis jum Schwimmbaffin" wird man Demnachft in den Rinotheatern einen Gilm feben, beffen Sandlung von dem befannten Schriftfteller Fedor von Bobeltin ftammt, mabrend, wie der "Conf." mitteilt, die dramatifche Bearbeitung und die Aufnahme von feinem Beringeren als bem Pringen Seinrich von Preußen, bem Bruber bes Raifers, gemacht wurde. Der Film ift an Bord bes "Cap Trafalgar" mahrend ber Gudameritareije aufgenom-

Wer bezahlt bei uns die Reisetoften frember Gurit: lichfeiten? Die Reisetoften auswärtiger Fürftlichfeiten, die am Kaiferhof Besuche abstatten, bezahlt, von wenigen Ausnahmen abgesehen, bas auswärtige Amt. In der Regel werben Conderguge gestellt, für die Berfonal und Generung ber Maichine bezahlt werben muffen, fodag eine Reise auf durchschnittlich etwa 3000 M zu fieben fommt, benn auch die Mehrauswendungen für polizeiliche Ueberwachungen uim. find in biefen Breis mit eingerechnet. Bei Sonderwagen, die in die fahrplanmäßigen Buge eingestellt werden, find die Roften natürlich geringer

"Gin Meisterbetettiv. Bon bem englischen Detettiv Bell, ber fich in Liverpool gur Rube gesett hat, wird ergablt, daß er fich rfihmen tonnte, fast famtliche Schwerverbrecher, die internationalen Ruf hatten, genau zu fennen. Und zwar kannte er sie so genau, daß er sie in allen möglichen Berkleidungen wiedererkannte. Bell wurde beshalb auch mit Borliebe für bie Mufterung ber Baffagiere an- und abgehender Dzeandampfer benutt, er foll oft monatelang hindurch bis zu 2000 Menichen taglich gemuftert haben.

Sport.

() Zwifchenrunde um die Deutsche Meisterschaft. Die Spielvereinigung Fürth fiegte über ben Berliner Ballfpielflub 4:3, nachdem Die Spielzeit 2 Mal verlängert werben mußte. Das siegbringende Tor wurde vom Mittelstürmer Weicz in der 136. Minute geschossen. Leipziger B. f. Bewegungsspiele siegte gegen Duisburger Spielverein 1:0.

Brieftaften ber Redattion.

(Für die von und erteilten Antworten übernehmen wir feinerlei Berbindlichkeit. — Bir bitten im Jutereffe ber Fragesteller un-fere erfahrenen Lefer, fich zu ihnen bekannten Gegenständen zu außern.)

29 3. 3. stellt die Frage: Jemand fauft ein Grund-ftud und ift mit seinen Grengen nicht zufrieden. Er bestellt fich ben Rgl. Geometer zweds Feftstellung ber Grengen. Wer bezahlt ben Geometer?

Untwort: Gind die Grengmertmale durch irgendwelche nicht unlautere Borgange, burch Raturgewalt ober abnt. untenntlich geworden, fo find famtliche Angrenger gur Bahlung ber Geometertoften für eine neue Abgrengung verpflichtet. Der Geometer halt fich jedoch in der Regel alfein an den Besteller. Diesem muß alfo geraten werben, fich guvor mit feinen Grengnachbarn zu einigen. Gind Die Grengen in unrechtmäßiger Beije verschoben, fo wird aus bem givilrechtlichen Fall ein ftrafjustiglicher. Der Beeinträchtigte tann, nachdem er die ober den Angrenger vergebens zur Grengregelung aufgeforbert, ben Geometer felbit jahlen und die Roften in einer Anllage auf Brengverichiebung mit einflagen, ba er notgebrungen in Bahrnehmung berechtigter Intereffen feinen Schaben feststellen mußte.

O, famos ift Hutwasche Tipp-Topp.

Das befte Mittel Geffechte aus Strob, Baft icon und fcbnell gu reinigen. Bu baben in ber Apotheke in Ra-ftatten und Apotheke Miehlen.

Bekauntmachungen.

Es wird darauf aufmertsam gemacht, daß die Wettervoranssage in der Zeit vom 1. Mai dis 31. Oktober wie disher an der Postanstalt veröffentlicht wird. Auch nach dem 31 Oktober kann von jedermann die Wettervoranssage beim Postamt sowohl im Abonnement bezogen als auch jederzeit für 10 Pfg. telesonisch erfragt werden. Oberlahnftein, ben 18. Mai 1914. Der Bürgermeifter.

Bon Freitag ben 22. Mai 1914 ab

findet regelmäßig Mittwodie und freitags Wochenmarkt in der städt. Markthalle

ober auf bem Marktplate ftatt Oberlahn ftein, ben 19. Mai 1914. Die Polizeiverwaltung.

Steuerzahlung.
Mit der Ausgabe der Steuerzettel für das Rechnungsjahr 1914 wurde heute begonnen. Die Zahlung der Steuern für das 1. Biertel hat innerhalb 8 Sagen nach Empfang des Steuer, getiels zu erfolgen

Dberlahnftein, den 13. Dai 1914. Die Stadtkaffe.

Die Stelle

au erfolgen

eines Rachtwächters

ift fofort zu besethen Das Jahresgehalt beträgt 240 Fort ohne Benfionsberechtigung. Meldungen find bis spätestens 1. Juni cr. einzureichen. St. Goarshausen, ben 18. Mai 1914.

Der Magiftrat

Bau der Rheinuferstraße im Areise St. Goarshausen.

Für ben Musbau ber Teilftrede im Orisbering Diterfpai follen die folgend bezeichneten Arbeiten und Lieferungen offentlich verbungen werben:

71 cbm Steine zur Packlage zu liefern, 284 qm Packlage zu feten, 160 cbm Abtragsmassen zu fördern, 631 libe. m Rohrtanäle und 20 Schächte einzubauen, 14 cbm Bojdungegeftud, fowie 34 cbm Mörtelmauerwert herzustellen.

Das für bas Angebot gu benutende Berdingsheft nebft Bedingungen wird nach Ginfendung von 2 Mart (in Marten) abgegeben, es liegt auch mit ben zugehörigen Beichnungen auf bem Landesbauamte in Oberlahnstein gur Einfichtnahme offen.

Die Angebote find verichloffen, pofifrei und mit ent-

iprechender Aufschrift verfeben bis

Donnerstag, den 28. Mai d. 3., vormitt. 11 Uhr bem Landesbauamte einzureichen Bufchlagefrift 3 Bochen.

Oberlahnstein, ben 18. Dlai 1914. Das Landesbauamt.

für wenig Geld! Latfache

Ronfektionshaus

term

Coblenz, Firmungftrage 14, 1. Etage, Anguge, bie aus beften Stoffen erftflaffig verarbeitet finb

für wenig Geld verkauft.

Die enorme Auswahl in meiner großen bellen Bertaufs. Etage überrafcht jeden Raufer.

3ch ipare an Ladenmitte Ich habe keine Schaufenster 3ch taufe gr. Gelegenheitspoften

Dadurch

ift es mir leicht möglich, wirflich gute Rleidung fehr billig zu verfaufen.

auch für bie ftarkften Serren paffende Anzüge

Bepita, marengo, blau, braun und grun 12.00 14.50 16.00 19.50 23.00 26.00 29.50 33.00 35.00 38.00 42.00 46.00 bis 60.00 Mt.

Ein Posten Serren-Anzüge

gang gute, folibe Qualitäten, fonftiger Bertaufswert bis 38 Mt. Bum Musfuchen

Ein Gortiment wunderbarer

Modell=Herren=Unzüge

in allerbester Berarbeitung, in eleganten, englisch gemusterten sowie braunlichen Farbtonen, sonstiger Berkaufswert 40 bis 60 Mt. Zum Aussuchen

Mein Stolz

find dite Unjuge für junge herren und Junglinge entfprechend billige Breife

Posten hochelegante Hosen Posten Herren-Hosen

6.95 3.95

Ronfettionshaus

Cobleng.

Firmungstr. 14, 1. Etage,

im Saufe bes Beren Berlet (Bausbaltm) Größtes und modernftes Stagen-

Beichäft diefer Urt am Plage.

Todes- † Anzeige.

Berwandien, Freunden und Betannten hiermit die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen bat, Montag morgen 71/2, llhr unfere liebe gute Mutter, Schweigermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Lante, die wohlachtbare Frau

nach furzem Leiben, infolge eines Bergichlages, wohl-vorbereitet durch einen echt religiösen Lebenswandel und den regelmäßigen Empfang der heilsmitteln der tathol. Kirche im Alter von 73 Jahren zu fich in die Ewigfeit

Um ftille Teilnahme bitten

3m Ramen ber tranernden Sinterbliebenen: Familie Mikolaus Ralkofen.

Rieberlahnftein, Rievern, Somburg v. S., Oberlahnftein, den 18. Mai 1914.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 12 Mai, nachmittags 21/2 Uhr von Sterbehause Langgaffe 13 aus flatt. Die feierlichen Erequien werden am folgenden Morgen 63/4 Uhr in der St. Barbarafirche abgehalten.

Wegen vollftändiger Aufgabe Des Urtikels verkaufe ich:

Arbeitshosen E 20% unter Preis. Jacob Rüdell.

Bekanntmachung.

Die Rreiswegemarterftelle Weifel ift fur ben 1. Juni gu befeten

Die Bewerber haben fich nach vorberiger Anmeldung bem Landesmegemeifter Beren Groeff in Gt. Goars haufen vorzuftellen

Oberlahnftein, den 15. Dlai 1914

亚亚亚亚亚亚亚

Landesbauamt.



Turnverein Oberlahnstein. Mittwoch, 20. Mai, abends 9 Uhr

Generalversammlung im Lotale "Deutsches Baus'

Lagesordnung: 1. Uebernahme bes Deutschen Saufes." Aufnahme neuer Mitglieder.

Bereinsangelegenheiten. Bu biefer Berfammlung werden bie Mitglieder bringend gebeter gu ericheinen Ber Borftand.



(E. B.)

Mittwoch. ben 20 Mai, abends 9 Uhr: Sitzung

ber gesamten Musichuffe für bas Gauturnfeft 1914 im Reftaurant "Heilgnelle" bei herrn John. Um pünfiliches und vollgähliges Erfcheinen aller Beteiligten wird dringend gebeten

Der Borftand



Freiw. Ganitätskolonne Oberlahnftein. Mittwoch, 20. Mai abends 9 Uhr

im Mheinischen Sof (Maffenteil Berfammlung

Giner wichtigen Beiprechung wegen ift vollzähliges Erscheinen

Der Rolonnenführer. Eröffne Simmelfahrtstag meine

Bu gablreichem Befuch labet

Ernft Kröber, Braubach.

Brima

au haben bei r. Karbach, Meggerei Erühmenerstraße 6.

Bon Mittwoch morgen 9 Uhr ab:

und Hausmacher Wurft

Bäckerei Rapp, Abolfftr. 13.

um Fußboben, Lauben, Blumenbretter, Ruchenmobel ufm. mit einem neuen Unftrich gu verfeben ift jest gefommen. Dagu feien empfohlen:

Streichfertige Del- und Lachjarben, Ingbodenlacke. Gebrauchsfertige Faffadenfarben

Cifenlack Firnis, Terpentinol, Sikhativ, Emaillelach. Josef Trennheuser Orogerie zum goldnen Kreuz

Oberlahnftein.

Bingen a. Rh. enter direkt. Staatsaufsicht Eintr. tägt, Stellenachweis. Prospekte gratis.

Schöne Wehnung Räheres Lahnftrafie 121, Rieberlahnftein. Grenbach Restaurant

wozu ergebenft einlabet Pleetichke.

Restauration ,, Hollquolle" Mittwody abend gang ausgezeichnete mufifal. Unterhaltung, reizende Beleuchtung

ber Cerraffe. - Die gange Racht geöffnet, -Bonneratag (Chrift Simmelfahrt):

= Tadelloses Konzert = Rölfche Rrancher Birtuofe.

Aus Reller, Ruche, Saffern, Schränfen voll ff. Spoifen und Getranken und aus bem urfibelen Ton erwächft Genuß! besucht

6. John.

Um Simmelfahrtstag findet auf bem biefigen Schubenplane das große

ftatt. Alle Schutzen und Schutzentreunde fonnen fich beteiligen. 12 Schiefpreise. Großer beforierler Feftplat. Befte Reftauration burch Gaftwirt Schmidt. Wein vom Bingerverein Braubach. Mufit ber 68er Infanterie Cobleng.

Der Schüßenverein Oberbachheim.

Es labet freundlichft ein

für leichte Schreibarbeiten von hiefigem Buro gefucht.

Offerten unter "Fraulein" an die Expedition d. 281

Stundenmädchen Adolfftraffe 26. Ein fast neues

(Sagdwagen) billig zu verlaufen. Bu erfragen in der Exped d. Bl.

Schöne Wohnung

per 1. Juli gu vermieten Mieberlahuftein, Babnhofftr. 26 neben ber Boft.

Extra-Verkauf



Beachten Sie gefl. unsere Schaufenster.

Der Verkauf findet von

den 18.

Freitag, den 22 Mai

statt, und sind die Stofte im grossen Lichthof auf Extra-Tischen übersichtlich ausgelegt

Die Preise sind enorm billig gestellt und finden Sie eine Kaufgelegenheit, wie sie günstiger nicht geboten werden kann.

Ein Posten Seiden-Reste

für Blusen enerm billig.

Kleine Seidenreste für Cravatten und Besätze von

Blusen-Seiden, Seiden-Foulards, Halbseid. Futterserge Schwarz reins. Taffet

Meter

Minerva,

fliessende Seide, für weiche. Blusen und Kleider, Schwarze Messaline

> 135 Meter

Römische Streifen, Schwarze Pailette. Gestr. Blusen-Seiden in aparten Dessins

165 Meter

建筑是是是是是是是

Mod. Seiden-Schotten

Römische Streifen, Damassierte Jackenfutter Seiden-Foulards

Bedr. Japon-Seide.

Mod. Blusen-Schotten, Gestr. Blusen-Seiden in grössten Sortimenten

Louisine karriert

Japon "mille fleurs" Seiden-Crepes, ca. 100 cm, in den neuesten Farben